

122.744



Fräulein Marie v. Jomperg

Mähren

Schlösschen Oslawa
bei Eibenschütz-Kowitz





Landgericht, Sulzbürg.

26^{ten} Juni 96.

Man hat mir Ihren Brief sehr ungeschickt,
 deswegen kommt die Antwort etwas
 ungeschickt. Ich kann keine „Recht-
 schäfte“ mit Ihnen mir sehr nicht
 vorstellen, daß ich ein solches Brief
 über könnte, selbst nicht für mich mittel-
 wärzig und verantwortlich wäre.
 Mein geringe Aufmerksamkeiten (Dankbrief
 selbstiger keine) von Malerei und
 die andern kleinen Reizen selbst

es werden auch die abgeflachten ⁵ Schrift

allgemeine Vorgesammelte Kunstphilosophie

suchen geben sie mit dem viel

zweifellos, Vorgesammelte Monographien.

Ganz das Dargestellte bildet

die nicht wenige: auch die das nicht nur

die nicht Ihre Aufmerksamkeit

als es ist. (Es gibt eine Art Reorganisation

mit Berücksichtigung, die wichtig ist.

[Die meisten sind allerdings nur eine

die für jetzt nicht mehr, aber

die werden für die Zukunft

in Zusammenhang, wenn die wollen.]

Es ist die Ihre in der

auf, die werden für die



wird Ihr Güte hier, ich frage

aber Sie werden Ihnen nicht ungenügend:

Die Schriften von John Ruskin (besonders

Modern Painters, Lectures on Art, Unto

This last, enthält alle 20 oder 20

Bände sind voll beschrieben) sind hier

wird die Schriften, veröffentlichten

Sätze die über seinen Gegenstand

der Kunst und Natur in diesem

Zusammenhang wiederholentlich werden

findet. Ihre besten Werke sind nicht

erschaffen, daß ich das nicht etwa

wird möglich, weil man es schon hat

20 Jahren vor. (Besonders George

ist mit einer der französischen

Leipzig, über den Rhein
in die Gegend zu rufen, er ist jetzt
gegen 30 Jahre alt, warum will
er das wissen?)

denn die Schriften von Gotfried Seuser,
das merkwürdige Buch über Stil und
die mitgezeichneten kleinen Abhandlungen
über die Zusammenhänge der Rieche
untereinander.

Das gut und spricht hier die
Schriften von einem Mann der fünf
Lorenz, die in der letzten Nummer
in einem kleinen Vorwort erschienen
sind (speziell über antike Rieche)

„Griechische Götterideale“ und die oben



2.)

Lieferungen einer „antiken Recept-
 schrift.“ Sie dürfen von
 Hermolief kennen Sie ausführlich;
 aber die „Cultur der Renaissance“
 von Jacob Burckhardt, vielleicht
 aber wissen Sie nicht, daß I durch
 mich von Burckhardt eine sehr
 ausführliche „Gepfichte der Renaissance“
 gibt. daß die Sie dürfen von
 Walter Patz kennen (Sie werden wollen

Essays on Renaissance and its
"antiquarian, imaginary portraits")

glantz ist mit Gypsen besetzt

zu erweisen.

Hilflich: in der letzten Lieder
per Gyps-Verzierung

findet man unerschöpflich schöne

kleine Prosatexte, Notizen

Abbildungen, viel über allgemein

viel über besond. Gyps

aber mit einer Kunst, die ist

ohne Ansehen voll tiefer Kunst

und man will sie wissen



hoffen, wie auch meine Auffassung
des Reichs. Wenn auch sich ein
abgelebter Coffer, die zu Caffen, und
meine die Auffahrt und so
wenig auszuweisen pflegt.

Ich hätte uns wirklich freuen
kann die mir einmal an einem
Regierung über sich und Ihre
Sprache und über die Rechte
und über das Leben der Sie alle
fragen, einen Stand und folgendem

Lesung besorgen wollten. Auf der
man ⁸ $\frac{1}{2}$ erreicht.

Er brieft mich für bis 20^{ten} Juli.
Ich bin für mit einem (Alten,
glücklicherweise ganz allein mit
Preis auf, arbeiten zu können.

Ich war erkrankt und auf
der Aufführung fortgesetzt
unter Mangel und nach 3
Jahren im Bureau wieder hier.

Freundlich Hr

W. H. H. H.